

Amt, Datum, Telefon

230 Eigenbetriebsähn. Einrichtung Immobilienservicebetrieb
der Stadt Bielefeld, 06.02.2015, 51-36 46

Drucksachen-Nr.

0797/2014-2020/1

Beschlussvorlage der Verwaltung Nachtragsvorlage

Diese Vorlage

ersetzt die Ursprungsvorlage.

ergänzt die Ursprungsvorlage.

Gremium	Sitzung am	Beratung
Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb	17.02.2015	öffentlich
Finanz- und Personalausschuss	23.03.2015	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	23.04.2015	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes für das Wirtschaftsjahr 2015

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BISB 13.01.15, öffentlich, TOP 6, Drs. Nr. 0797/2014-2020; Wirtschaftsplan des
Immobilienservicebetriebes für das Wirtschaftsjahr 2015

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss des ISB und der Finanz- und Personalausschuss empfehlen dem Rat der Stadt Bielefeld wie folgt zu beschließen:

- Der Wirtschaftsplan 2015 des Immobilienservicebetriebes (ISB) wird beschlossen.
- Der Aufnahme von Kassenkrediten bis zu einer Höhe von 25 Mio. € wird zugestimmt.

Begründung:

Der Erfolgsplan 2015 des ISB sieht Erträge in Höhe von rd. 116.718.000 € und Aufwendungen in Höhe von rd. 115.7187.000 € vor. Daraus ergibt sich ein geplanter Jahresgewinn in Höhe von 1.000.000 €. Über die Verwendung des Jahresgewinns wird im Rahmen des Jahresabschlusses entschieden.

Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen für Objekte erzielt, die von Mietern im hoheitlichen Bereich genutzt werden. Die Ansätze der Mietenkalkulation für den hoheitlichen Bereich für das Wirtschaftsjahr 2015 wurden mit dem Amt für Finanzen und Beteiligungen abgestimmt.

Die entsprechenden Plandaten für Mieterlöse in den Wirtschaftsjahren 2016 – 2018 sind zu gegebener Zeit mit dem städtischen Haushalt abzustimmen. Insoweit kommt es im Zeitraum 2016 – 2018 zu Anpassungen.

Es werden Grundstücksverkäufe mit einem Gesamtvolumen von rd. 4.715.000 € angestrebt, davon sind 1.000.000 € als Ertrag im Erfolgsplan angesetzt.

Das Budget für Personalkosten beträgt im Wirtschaftsjahr 2015 insgesamt rd. 26.259.000 €. Damit ergibt sich eine Personalkostensteigerung in Höhe von rd. 77.000 € bzw. rd. +0,3 % im Vergleich zum Planansatz 2014.

Entsprechend der Eckwerte zum Haushalt 2015 wurde für die tariflich Beschäftigten für die Monate Januar und Februar eine Personalkostensteigerung von 3 % und ab März eine Erhöhung um weitere 2,4 % eingerechnet. Für die Beamten und Beamtinnen wurde eine 1 %-tige Besoldungserhöhung für das Jahr 2015 kalkuliert.

Mit einem Bestand von 553,6 Stellen hat sich die Anzahl der Stellen gegenüber 2014 insgesamt um 4,3 Stellen verringert. Durch die Effekte des TVöD im Wesentlichen im Bereich der Hausmeister- und Reinigungsdienste, durch temporäre Vakanzen einiger Stellen sowie den Abbau von Rückstellungen für Altersteilzeit ergibt sich die minimale Steigerung des Personalaufwandes.

Unter der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Zif. 15) sind in Höhe von 1.260.000 € Zinsaufwendungen für langfristige Pensionsrückstellungen ausgewiesen.

Der Beitrag des ISB zur Haushaltskonsolidierung im Jahre 2015 ist mit 3.125.000 € veranschlagt.

Den geplanten Neubauinvestitionen im Vermögensplan in Höhe von rd. 18.342.000 € stehen Zuschüsse in Höhe von rd. 7.099.000 € gegenüber. Die Zuschüsse sind mit dem Amt für Finanzen und Beteiligungen im Einzelnen abgestimmt.

Der weitergehende Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren im Rahmen von An- und Umbauten städtischer Kindertageseinrichtungen ist im Jahr 2015 mit insgesamt 1.293.000 € geplant.

Der Vermögensplan kann unter Aufnahme eines Kredites in Höhe von 16.132.000 € sowie Veräußerungsgeschäften zu Buchwerten in Höhe von rd. 3.715.000 € ausgeglichen werden. Die Tilgungsleistungen an Kreditinstitute im Jahre 2015 belaufen sich auf rd. 16.256.000 €. Damit beachtet der ISB für das Wirtschaftsjahr 2015 die innerstädtisch festgesetzte Obergrenze der Kreditermächtigung, die die Tilgungsleistungen für bislang aufgenommene eigene Darlehen sowie für Altdarlehen aus der Zuordnung bei der Betriebsgründung einbezieht.

Darüber hinaus plant der ISB für das Gesellschafterdarlehen für das Technische Rathaus eine Tilgungsleistung an den städtischen Haushalt in Höhe von rd. 1.432.000 €.

Soweit sich kurzfristige Liquiditätsengpässe ergeben, werden diese durch Kassenkredite abgedeckt. Diese werden ein Volumen von 25.000.000 € nicht übersteigen.

Alle mit dem NKF-Haushalt korrespondierenden und abgestimmten Ansätze stehen unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung des Haushaltes durch den Rat der Stadt.

Veränderungen gegenüber dem Wirtschaftsplanentwurf (Stand 13.10.14)

Gegenüber der Vorstellung der Eck- bzw. Plandaten Wirtschaftsplan 2015 im Betriebsausschuss am 13.01.15 sind in der vorliegenden Beschlussvorlage nachfolgend erläuterte Veränderungen berücksichtigt worden, die mit dem Amt für Finanzen und Beteiligungen im Einzelnen abgestimmt sind.

Erfolgsplan:

Unter der Position 6a) werden für nicht aktivierbare Sanierungsmaßnahmen weitere Aufwendungen in Höhe von 815.000 € geplant. Diese Erhöhung betrifft die Sanierung der Kita

Stieghorst in Höhe von 100.000 €, die Kita Seidensticker in Höhe von 300.000 €, die Kita Jakobus in Höhe von 40.000 € sowie die Zusammenlegung der Grundschule/Kita Schröttinghausen-Deppendorf in Höhe von 375.000 €.
Unter der Position 1d) werden dementsprechend höhere Zuschüsse geplant, so dass das Jahresergebnis unverändert bleibt.

Vermögensplan:

Die Zuschüsse (Position 2a Einnahmenseite) und das Ausgabevolumen für Neubaumaßnahmen (Position 2d Ausgabenseite) haben sich um 753.000 € erhöht. Die Veränderung betrifft im Einzelnen:

- Investitionsmaßnahmen für akustische Verbesserungen in diversen Kindertageseinrichtungen (Schallschutzprogramm) + 120.000 €
- Rudolf-Rempel-Berufskolleg - Neubau einer Mensa mit Ausgabeküche, behindertengerechter Zugang + 350.000 €
- Stadtumbau nördl. Innenstadtrand - Neugestaltung des Lindenplatzes und Aufwertung des Eingangsbereichs am Nordpark + 41.000 €
- Stadtumbau nördl. Innenstadtrand - Stadt Spiel Garten (Grünes Band, Ehem. B66n) - 117.000 €
- Soziale Stadt Sieker Mitte - Siekerpark 2. Bauabschnitt, Neuge-staltung Mühlenbachpark, Ballspielfeld an der Stralsunder Straße + 200.000 €
- Quartiersplatz Frachtstraße – Herrichtung Spielplatz + 159.000 €

Die Maßnahmen sind mit den geänderten Beträgen in die Investitionsliste aufgenommen worden.

Bei den Kindertagesstätten wird das U3-Förderprogramm in der Kita Nordpark mit 950.000 € und in der Kita Südwestfeld mit 343.000 € eingeplant. Dies führt in Ausgabevolumen (vgl. Position 2i Ausgabenseite) und Zuschuss (vgl. Position 2b Einnahmenseite) zu einer Erhöhung um jeweils 1.020.000 € auf 1.293.000 €.

Mittelfristige Finanzplanung:

Die Investitionsmaßnahmen für Akustische Verbesserungen in Kindertageseinrichtungen (Schallschutzprogramm) werden mit einem Volumen in Höhe von 120.000 € im Jahr 2016 und 124.500 € im Jahr 2017 weitergeführt und vollständig bezuschusst.

Im Jahr 2016 wird der Mensaanbau der Fröbelschule mit weiteren 150.000 € fortgeführt und in voller Höhe bezuschusst. Ebenfalls im Jahr 2016 wird der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Senne mit 200.000 € Ausgaben geplant. Gleichzeitig wird die Verminderung des Bestandes an liquiden Mitteln (Planposition 9 auf der Einnahmenseite) um 200.000 € erhöht.

Erläuterungen:

Die Veränderungen werden in den Erläuterungen berücksichtigt.

Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei

Moss

Seiten ist, bitte eine kurze
Zusammenfassung voranstellen.